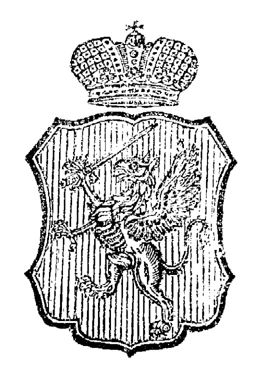
Лифляндскія Губерн. Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 36. **Середа.** 28. Марта — **Mittwoch,** den 28. März **1856.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. im Mil.-Ress. v. 13. b. zum 19. März 1856 sind ern. word.: d. Obrist des Leib-Garde-Grend.-Reg. zu Pferde Baron Rosen 2. zum Comd. d. Leib-Hus.-Reg. Sr. Maj.; der Obrist d. Inf.-Reg. d. Prinzen von Preußen v. Witte zum Comd. d. Dep.-Inf.-Reg. d. 12. Inf.-Div., m. Ueberf. in das 7. Dep.-Bat. des Asowschen Inf.-Reg.; sind übergef. word.: d. Stabs-Rittm. d. Res.-Esc. d. Hus.-Reg. d. Gen.-Feldmarschalls Grafen Radetzky Reingarten in d. Jäger-Reg. d. Gen.-Feldmarschalls Fürsten v. Warschau, Grafen Paskewitsch-Eriwansky, mit Umben. z. Stabs-Capt.; d. Stabs-Cap. d. Gren.-Reg. Sr. Maj. d. Königs v. Preußen Wentzel in das Leib-Garde-Pawlowsche Res.-Reg. mit d. Lieut.-Rang; d. Adj. d. Stabs-Chef d. Baltischen Corps, Lieut. des Ehstl. Jäger-Reg. de la Croix in d. 4. Res.-Scharfschützen-Batt., mit Entb. von gegenw. Function; der Maj. des Bialostokschen Inf.-Reg. Dannenberg 2. in d. 8. Dep.-Bat. d. Litthauischen Jäger-Reg.; wird der Urlaubstermin verlängert: dem Cornet des Leib-Hus.-Reg. Sr. Maj. v. Bach in St. Petersburg u. in d. Curl. Gouv. bis zum 1. Mai d. J.; wird des Dienst. entl.: Krankh. halber: d. Comd. d. Dep.-Div. d. 4. Inf.-Corps, Gen.-Maj. Adlerberg 2.; ist als verst. aus den Listen gestr.: d. bei d. reit. Feld.-Art. und beim Constantinschen Cadetten-Corps steh. Obristlieut. Westermarck 1.; ist das Allerh. Wohlwollen eröffn. word.: dem Chef d. 1. Flott-Div., Vice-Adm. v. Schantz; d. Command. der in Kronstadt stehend. Art., Gen.-Maj. von der Suite Seiner Kais. Majest. Schwartz 1.; d. Comd. d. Dep.-Div. d. 1. Inf.-Corps Gen.-Maj. Schwebs; d. Comd. d. 3. Brig. d. 1. Flott-Div, Contre-Admiral Behrens; d. Aboschen Comd., Gen.-Lieut. Derschau; dem Sec.-Lieut. des Kostromaschen Jäger-Reg. v. Fischbach.

Mittelst Allerh. Gnadenbr. v. 16. Febr. c. ist dem Comd. d. Leib-Garde-Dragoner-Reg. Gen.-Maj. Baron Engelhardt 2. und dem Comd. der Dep.-Div. der abges. Kaukasisch. Corps Gen.-Maj. v. d. Ronne d. St. Annen.-Orden 1. Cl. Allergn. verl. worden.

Mittelst Allerh. Gnadenbr. v. dems. Tage ist dem Comd. d. 1. Brig. d. 2. l. Garde-Cav.-Div. Gener.-Maj. Baron v. Reichel der St. Stanislaus-Orden 1. Cl. und dem Stabs-Chef d. 4. Inf.-Corps Gen.-Maj. Baron Delwig der St. Stanislaus-Orden 1. Cl. mit den Schwerdtern Allergn. verl. worden.

* * *

Von dem Herrn Finanz-Minister ist dem Herrn General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements folgende telegraphische Nachricht mitgetheilt worden:

„Es ist Allerhöchst befohlen worden, zu „gestatten, gegenwärtig auf früherer Grundlage „über die Grenzen des Reiches auszuführen: Ge„treide aller Gattungen, Schafsfelle, Fleisch, Tuch, „Hornvieh, Pferde, Schweine, Korn-Spiritus und „Brantwein, Taue, Stricke, Leinwand und Heu."

„Die Handelsbeziehungen mit Frankreich, „England, Sardinien und der Türkei sind auf „der frühern Grundlage wieder hergestellt worden."

Als wird solches auf Grund eines Schreibens Sr. Durchlaucht hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Riga, den 25. März 1856. Nr. 3224.

* * *

Auf Requisition des Oeselschen Landraths-Collegii wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung desmittelst bekannt gemacht, daß die

drei Söhne des weiland Oeselschen Landraths und Ritters Gustav Friedrich von Nolcken, der Oeselsche Landgerichts-Assessor Collegien-Assessor Alexander von Nolcken, der Oeselsche Kreisrichter Ernst von Nolcken und der Flott-Capitain-Lieutenant und Ritter Eduard von Nolcken gemäß Attestation des Heroldie-Departements d. d. 5. Januar 1856 zur Führung des Barontitels berechtigt sind.

Riga-Schloß, 21. März 1856. Nr. 1163.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß von dem im Wendenschen Kreise belegenen Gute Ottenhof, welches einen Thalerwerth von 1004 Thlr. 9 Gr. enthält, das Tuhze-Gesinde im Thalerwerthe von 4 Thl. 45 Gr. abgetheilt, wonach das Gut Ottenhof mit dem Werthe von 999 Thl. 54 Gr. aufzunehmen ist, — und zu dem Gute Alt- und Neu-Annenhof im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele, welches einen Thalerwerth von 1379 Thlr. 60 Gr. enthält, zugetheilt wird, wonach das Gut Alt- und Neu-Annenhof mit dem Werthe von 1384 Thl. aufzunehmen ist. Solches Ab- und Zutheilen geschieht jedoch nur unter der Bedingung, daß der Hypothekenstand auf den genannten beiden Gütern unalterirt bleibt.

Riga-Schloß, 21. März 1856. Nr. 1166.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, wie zufolge Schreibens der Charkowschen Gouvernements-Regierung auf Anordnung des Reichsraths in der Stadt Nedrigailow im Charkowschen Gouvernement eine Duma anstatt des Rathhauses errichtet, die im Nedrigailowschen Rathhause verhandelten Rechtssachen dem Lebedinschen Rathhause übergeben, die Nedrigailowsche Stadtduma aber unter Aufsicht des Lebedinschen Fiskals gestellt worden ist.

Riga-Schloß, 21. März 1856. Nr. 1170.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jacow Ossipow Balitsch nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 4⅛ Werschok groß, hat einen braunen Bart, einen hellbraunen Schnurbart, braunes Haupthaar, eben solche Augenbrauen, graue, tiefliegende, kleine Augen, eine flache, stumpfe Nase, einen mittelmäßigen Mund, ein bewachsenes Kinn, ein ovales, pockennarbiges Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt, hat auf der Nase und oberhalb derselben auf der Stirn eine Narbe und eine dergleichen Narbe an dem linken Arme, unterhalb des Ellenbogens.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1017. 1

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Martin Pohpe unter die Militairkantonisten abgegeben worden. Derselbe ist 1 Arschin 14½ Werschok groß, hat hellbraunes Haupthaar, ebensolche Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelmäßigen Mund, ein rundes Kinn, ein glattes, rundes Gesicht, u. ist ungefähr 12 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1022. 1

* * *

Кіевское Губернское Правленіе, на основаніи состоявшагося постановленія вызываетъ въ отечество, находящуюся за границею болѣе дозволеннаго Закономъ срока, Россійскую подданную Помѣщицу Кіевской Губерній Липовецкаго Уѣзда Юзефу Дудзинскую съ тѣмъ, чтобы она возвратилась оттуда въ установленный прилож. къ Ст. 3809, Т. X, Зак. Граж. изд. 1842 года § 2 срокъ, въ противномъ случаѣ поступлено будетъ съ нею по Закону. 1

Декабря 21 дня 1855 года.

Публичная Продажа имуществъ.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе отношенія Псковскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, отъ 27. Января 1856 года за № 686, назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, непроданное на бывшихъ въ Псковскихъ: Приказѣ Общественнаго Призрѣнія и Губернскомъ Правленіи торгахъ, принадлежащее женѣ чиновника 10 класса Марьѣ Федуловой Кононовой, заключающееся Опочецкаго уѣзда, 1 стана, въ сельцѣ Олисовкѣ, что нынѣ деревня, въ которой по послѣдней 9-й ревизіи 5 душъ мужескаго пола, составляющихъ одно тягло; къ сельцу Олисовкѣ принадлежитъ земли, какъ видно изъ плана и межевой книги, лѣса дровянаго 122 дес. 384 саж., по болоту лѣса дровянаго 26 дес., подъ дорогою 1089 саж., подъ полуручьемъ 1 десят. 650 саж., вся земля замежевана одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи Кононовой. При описанномъ имѣніи озеръ, рѣкъ, а также господскаго строенія, фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, овощныхъ огородовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведѣній и училищъ нѣтъ. Описанное имѣніе отстоитъ отъ г. Опочки въ 15 вер. и Кіевскаго Шоссе въ 35 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Опочку сухимъ путемъ. Съ описаннаго имѣнія владѣлицею каждогодно за излишествомъ продается сѣнокоса на 20 руб. сереб. Имѣніе Кононовой оцѣнено въ 375 руб. сереб. Долга Приказу на имѣніи Кононовой числится 625 руб. 97 коп. серебромъ за неплатежъ котораго оно назначается въ продажу съ публичнаго торга. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Опочецкаго Уѣзднаго Суда 16. Мая, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся, Опочецкомъ Уѣздномъ Судѣ.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ слѣдствіе представленія Торопецкаго Земскаго Суда, назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее вдовѣ Провинціальнаго Секретаря Надеждѣ Богдановичъ, заключающееся: въ сельцѣ Можаевѣ, Новоартемьевское тожъ, 14 муж. и 14 жен. ревизскихъ и 11 муж. и 9 женск. наличныхъ душъ; въ деревнѣ Дмитріевой 24 мужеск. и 25 женскаго ревизскихъ и 21 муж. и 17 жен. пола наличныхъ душъ и въ деревнѣ Зорковой 44 мужескаго и 51 женскаго ревизскихъ и 40 мужескаго и 37 женскаго пола наличныхъ душъ. Деревни Дмитріего и Зорьково находятся на проселочной дорогѣ отъ г. Торопца въ 12 верстахъ. Судоходныхъ рѣкъ и пристаней вблизи нѣтъ а сельцо Можаево, Новоартемьрвское тожъ, уничтожено, земля же осталось впустѣ и обращено въ покосы. Въ имѣніи этомъ озеръ и рѣкъ, въ которыхъ производится рыбная ловля, нѣтъ. Крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, а другихъ промысловъ не имѣютъ. Сбытъ произведѣній бываетъ въ г. Торопецъ. Сколько именно къ имѣнію принадлежитъ земли, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно, равно владѣлица и крестьяне опредѣлить не могутъ, а показанію ихъ, на землѣ сельца Новоартемьевскаго высѣвается ржи 15 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 500 копенъ; въ деревняхъ Дмитріевой и Зорьковой высѣвается ржи $18^1/_2$ четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 350 копенъ; къ этимъ деревнямъ принадлежитъ особая пустошь Дмитріевская; сколько въ ней десятинъ неизвѣстно, а по показанію крестьянъ выставляется на ней сѣна 100 копенъ. Означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одной Г. Богдановичъ. Свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ изустнаго объясненія владѣлицы и крестьянъ.

При описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчелныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведеній и училищъ нѣтъ. Съ имѣнія этого, по показанію владѣлицы, получается дохода въ годъ 330 р., а потому, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оно оцѣнено въ 3300 р. с. и назначается въ продажу съ публичнаго торга на удовлетвореніе долговъ Г. Богдановичъ казнѣ и частнымъ лицамъ. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на 23. Мая, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся, во 2-мъ Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Collegien-Secretair Alexander Wulffert nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit dem Titulairrath Victor Baron Ungern-Sternberg am 5. November 1855 abgeschlossenen und am 19. December 1855 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 8500 Rbl. S.-M. eigenthümlich übertragene, jedoch ohne alle adlige Gutsgerechtsame zugeschriebene, in der Provinz Oesel belegene Gut Taggafer sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Taggafer sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Taggafer sammt Appertinentien und Inventarium dem Collegien-Secretair Alexander Wulffert erb- und eigenthümlich, jedoch ohne alle adlige Gutsgerechtsame adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 29. Febr. 1856. Nr. 727.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Privatdocenten, Magister theologiae Alexander von Oettingen nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit der Livländischen adeligen Creditsocietät durch deren Oberdirection am 12 December 1855 abgeschlossenen und am 10. Januar d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 20,000 Rbl. S.-M. eigenthümlich übertragene im Dorpatschen Kreise belegene Gut Kodjerw sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge: als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Kodjerw sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät, wegen deren auf dem Gute Kodjerw haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher Inhaber der contractlich übernommenen und resp. ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, das Gut Kodjerw sammt Appertinentien und Inventarium dem Privatdocenten Magister theologiae Alexander von Oettingen erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten. 2

Riga-Schloß, 21. Febr. 1856. Nr. 544.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von der verwittweten Frau Collegien-Assessorin Antonie von Gunderstrupp, geb. Strohm, nachgesucht worden ist, daß über den Nachlaß ihres verstorbenen Ehegatten des weiland Herrn Collegien-Assessors Dris med. Constantin v. Gunderstrupp und über die zu diesem Nachlasse gehörigen, im Pernauschen Kreise beleg. Güter Alt- und Neu-Perst sammt Appertinentien und Inventarium ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge, als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den genannten Herrn Verstorbenen, modo dessen Nachlaß, und namentlich an die zu diesem Nachlasse gehörigen, im Pernauschen Kreise belegenen Güter Alt- und Neu-Perst sammt Appertinentien und Inventarium, als Erben, Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät, wegen deren auf den Gütern Alt- und Neu-Perst haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtliche Inhaber der auf diese Güter speciell ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den obbezeichneten Nachlaß und die dazu gehörigen Güter Alt- und Neu-Perst sammt Appertinentien und Inventarium präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 23. Febr. 1856. Nr. 581.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem Maximilian Behagel von Adlerskron nachgesucht worden ist, daß über das demselben zufolge eines mit den Intestaterben des verstorbenen weiland Herrn Hofgerichts-Vice-Präsidenten Carl Baron von Tiesenhausen, Excellenz, am 18. Juli 1855 abgeschlossenen, vom Rigaschen Land- als Landwaisengerichte ratihabirten und am 6. Septembrr 1855 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kauf-Contractes für die Summe von 21,000 Rubel S.-M. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise beleg. Gut Vegesacksholm sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Vegesacksholm sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen mit Ausnahme jedoch der contractlich übernommenen Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Vegesacksholm sammt Appertinentien und Inventarium dem Maximilian Behagel von Adlerskron erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 20. Febr. 1856. Nr. 483.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiemit zu wissen: Demnach hierselbst von der Johanna Louise Peterson, geborenen von Löwis of Menar nachgesucht worden ist, daß über den Nachlaß ihres verstorbenen Bruders, des weiland dimittirten Stabs-Capitains Anton v. Löwis of Menar ein Proclama ad convocandos heredes et

creditores erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den genannten Verstorbenen, modo dessen Nachlaß als Erben, Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß qu. präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 2

Riga-Schloß, 20. Februar 1856. Nr. 509.

* * *

In Veranlassung des am 9. Januar d. J. zu Fellin im dasigen Adeligen Fräuleinstifte erfolgten Ablebens des gewesenen Hoffräuleins Alexandrine von Anrep hat das Livländische Hofgericht als Adels-Nachlaß-Behörde verfügt, das bei diesem Hofgerichte laut Resolution vom 28. Januar 1818, sub Nr. 226, versiegelt deponirte Testament der genannten Verstorbenen, sowie die laut Depositalschein der Ehstinischen Districtions-Direction der Livländischen Creditsocietät vom 20. November 1817, Nr. 722, über die Renten eines Pfandbriefs-Capitals von 2300 Rubel S.-M., laut Depositalschein der Livländischen Credit-Oberdirection vom 15. Juli 1835, Nr. 864, über die Renten eines Pfandbriefs-Capitals von 500 Rubel S.-M laut Depositalschein des Fellinschen Magistrats vom 26. August 1841, sub Nr. 1104 und der dazu gehörigen Stiftungsacte über die Renten eines Pfandbriefs-Capitals von 3300 Rubel S.-M., desgleichen laut Zeugenaussage hinsichtlich einer der Helena v. Bock zugedachten kleinen Unterstützung von der obgenannten Verstorbenen letztwillig getroffenen Bestimmungen, in gesetzlicher Vorschrift der §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 pag. der L.-O. 429 und 431 öffentlich bekannt zu machen und zu dem Ende am 9. April d. J. hierselbst zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde öffentlich zu verlesen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst zur Kenntniß gebracht wird, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament und die übrigen letztwilligen Bestimmungen der Verstorbenen aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weitern Rechts dazu innerhalb der zu diesem Zwecke in den angeführten Gesetzstellen vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen und drei Tagen von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. 1

Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga, 20. Febr. 1856. Nr. 467.

Bekanntmachungen.

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio:

1) der auf Benkensholm zwischen Friedrichshof und der Bauskeschen Straße belegene Heuschlag vom 13. Mai c.,
2) der rechts vom Marienmühlenschen Wege belegene Heuschlag vom 1. Juni c.; — beide auf 6 oder 12 Jahre;
3) die zu beiden Seiten der Mitauschen Chaussée am Anfange derselben belegene Viehweide für dieses Jahr 1856,
4) die am Dünaufer befindliche Marktschenke vom 10. April c. ab auf ein Jahr,
5) die im 2. Vorstadttheile, im 3. Quartier an der kleinen Schustergasse sub Pol.-Nr. 164 belegene Mühle vom 10. April c. auf 3 Jahre,
6) das in der Nähe der Dünamündeschen Straße belegene Spilwenhaus mit den dazu gehörigen Ländereien vom 1. Mai c. auf 6 Jahre,

in Pacht vergeben werden sollen, so werden etwanige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 29. März, 3. und 5. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres resp. Bots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, 23. März 1856. Nr. 251.

Рижская Коммиссія Городской Кассы предполагая отдать въ откупное содержаніе нижеслѣдующіе предметы, а именно:

1) покосъ состоящій по Бенкенсгольмѣ, между Фридрихсговской и Бауской дорогѣ, срокомъ съ 13. Мая текущаго г,
2) таковойже, состоящій по правой рукѣ отъ дороги, ведущей къ Маринской мельницѣ, срокомъ съ 1го ч. Іюня текущаго года — оба на 6 либо на 12 лѣтъ,
3) находящіеся по объимъ сторонамъ Митавскаго шоссе у самаго начала онаго, выгоны на сей 1856 годъ,
4) состоящій по Двинской набережной питейный домъ съ 10 ч. Апрѣля текущаго года срокомъ на одинъ г.,
5) состоящую 2. — форштадской части 3. квартала по башмачной улицѣ (Schustergasse) подъ № 164мъ мельницу съ 10го ч. Апрѣля с. г., на трехлѣтіе,
6) находящійся близъ Дюнаминде и принадлежащій къ Городской Спильвѣ домъ, вмѣстѣ съ принадлежащими къ оному землями съ 1го ч. Мая с. г., на 6 лѣтъ

приглашаетъ симъ желающихъ взять на откупъ означенные предметы, явиться для объявленія цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ сей Коммиссіи 29го Марта, 3го и 5го ч. Апрѣля текущаго года ровно въ часъ пополудни, заранѣе же явиться въ сію жс Коммиссію для разсмотрѣнія Кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. Г. Рига Ратгаузъ 23го ч. Марта 1856 года. № 251. 2

* * *

Diejenigen, welche die Anfertigung und Lieferung des zur Einrichtung Eines Behördenlocals erforderlichen Mobiliars an Tischen, Pulten, Schränken, Stühlen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 27. und 29. März und 3. April c. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen um 1 Uhr Mittags, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genüger Cautionen beim Rig. Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Riga-Rathh., 22. März 1856. Nr. 248. 2

Желающіе принять на себя заготовленіе и поставку нужныхъ для обзаведенія присутственнаго мѣста столовъ, пультовъ, шкафовъ и стульевъ, приглашаются симъ явиться для объявленія своихъ цѣнъ на торги, которыя производиться будутъ въ Коммиссіи Городской Кассы 27-го и 29-го ч. Марта и 3-го числа Апрѣля, ровно въ часъ пополудни, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. Г. Рига, Ратгаузъ, Марта 22-го дня1856 года. 2

* * *

Diejenigen, welche

1) die Lieferung der für die Heringswraake erforderlichen 62 Brenneisen nebst Reparatur einiger alter Brenneisen, und
2) die Reparatur der Plankenfußböden bei den Stadtambaren —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3. und 5. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Forderungen vorher aber zeitig zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 2

Riga-Rathhaus, 28. März 1856. Nr 264.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert diejenigen Herren Landmesser, welche gesonnen sein sollten, revisorische Arbeiten, die dieselben einige Monate hindurch, jedoch alsdann angestrengt und ausschließlich beschäftigen werden, zu übernehmen, hiermit auf, sich bei Beibringung von Attestaten über die Befugniß und Befähigung zur Ausführung derartiger Arbeiten in kürzester Frist und spätestens bis zum 2. April c. bei diesem Collegio mittelst schriftlicher Eingaben zu melden.

Riga-Rathhaus, 23. März 1856. Nr. 294. 1

Von Einem Rigaschen Zollamte wird hiedurch bekannt gemacht, daß dasselbe nach eröffneter Navigation 50 Mann Ruderer brauchen werde und werden diejenigen, welche gesonnen sein sollten, diese Ruderer für weniger als 7 Rbl. 50 Kop. S. M. pr. Mann monatlich zu stellen, aufgefordert, sich am 31. März zum Torg, am 4. April c. aber zum Peretorg in genanntem Zoll-Amte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden. Riga, den 26. März 1856.

Secretair A. Bielawski.

От Рижской Таможни симъ объявляется, что по открытіи навигаціи въ семъ 1856 году нужно будетъ на суда ея 50 гребцовъ, на поставку коихъ, съ платою менѣе 7 руб. 50 коп. вызываются симъ желающіе явиться въ Таможню на торгъ 31го Марта, а на переторжку 4го Апрѣля с. г., съ надлежащими залогами.

Рига, 26го Марта 1856 г.

* *

Von Einem Kaiserlichen Dörptschen Landgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 2. April d. J. Nachmittags von 3 Uhr ab im Locale dieser Behörde eine Bücher- und Landcharten-Sammlung gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen. 2

Dorpat, 19. März 1856. Nr. 236.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei-Gerichts werden **Montag, den 2. April 1856 um 4 Uhr** verschiedene Möbeln, einige Kleidungsstücke, ein Paar Gutta-percha-Beinkleider, Wäsche, Bettzeug 2c. im Piccardschen Hause, an der Ecke der kleinen Schloßstraße — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Donnerstag, am 29. März d. J. und am folgenden Tage Nachmittags um 3 Uhr, der Nachlaß der verstorbenen Wittwe Anna Kusminischna Karpow, geborenen Barabanow, bestehend in einigen Silbersachen, Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Hausgeräth und mehren andern brauchbaren Sachen, ferner in einem Pferde, einem Korbwagen und zwei Schlitten in dem in der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Kalk- und Säulenstraße sub Pol.-Nr. 245 belegenen Karpowschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 27. März 1856.

Carl Anton Schröder,
Waisen-Buchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das der Tuckumschen Arbeiterokladistin Marfa Bogdanowa Subowa ertheilte Büreau-Billet d. d. 17. Nov. 1855, gültig bis zum 9. Nov. 1856.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Carl Theodor Lewinsky, 3
Coll.-Assessor Ernst Trull, 2

nach dem Auslande.

Itzig Wulffowitsch Jacobsohn, Schneidergesell. Johann Georg Niclas, optischer Künstler C. Eckenrath. Ustinja Grigorjewa, Heinrich Bergfeldt, Heinrich Christian Johann Bergfeldt, Friedrich Wilhelm Aßmus, Wilhelm Eduard Kerkovius, Warwara Koschkowna, Wassil Iwanow, Carl Friedrich Lessien, Mathilde Kaufeldt nebst Kind Juliane, Johann Eduard Schuhmacher,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 52 der Kostromaschen, Nr. 5 der Wologdaschen Nr. 7, 9 und 10 der Kalugaschen, Nr. 7 und 8 der Orelschen, Nr. 6 der Samaraschen, Nr. 10 der Kurländischen, Nr. 2 u. 3 der Podolischen, Nr. 8 der Wolhynischen, Nr. 7 der Nowgorodschen, Nr. 8, 9 und 10 der Smolenskischen, Nr. 4, 5, 6 und 7 der Kiewschen, Nr. 4, 7 und 9 der Permschen, Nr. 9 der Wladimirschen, Nr. 8 und 9 der Nischnii-Nowgorodschen, Nr. 8 der Tschernigowschen, Nr. 5 der Twerschen, Nr. 8 der Mohilewschen, Nr. 9 der St. Petersburgschen, Nr. 9 der Räsanschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen. 2) ein besonderer Artikel der Stawropolschen Gouvernements-Regierung über den verabschiedeten Major Fedortschenko. 3) Ausmittelungs-Artikel der Gouvernements-Regierungen über mehre Personen a. zu Tomsk: 1. wegen des Collegien-Assessors Iwan Kusminsky und 2. des Gutsbesitzers Nicolai Petrow Salnikow, b. zu Cherson wegen des verabschiedeten Candidaten Gawril Stepanow Tolstinow und c. zu Irkutzk vom October-Monat, 4) zu Nr. 10 der Witebskischen Gouvernements-Zeitung über Torge und 5) die Patente Nr. 44 bis 69.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**